

Inhalt

In eigener Sache	1
Materialien	2
Fortbildungen/Tagungen/Veranstaltungen	4
Aktionen/Handlungsoptionen	5
Wettbewerbe	5

In eigener Sache

Liebe Referentinnen und Referenten,



ein Jahr mit vielen Veränderungen liegt hinter uns. Wie und wo auch immer ihr die kommenden hoffentlich arbeitsfreien Tage verbringt, wir wünschen euch alles Gute, Erholung, viel Spaß, Gesundheit und einen guten Rutsch in neue Jahr 2026.

Save the date: Referent*innen-Treffen 17.-18. Juli 2026



Auch im nächsten Jahr soll wieder ein Referent*innentreffen stattfinden. Es ist für den 17.-18. Juli 2026 in der Jugendherberge Bochum geplant. Merkt euch diesen Termin schon mal vor.

Bitte um Teilnahme an Umfrage zur Beratung im Jahr 2025

Gerne leiten wir euch eine Bitte von Yvonne Hein aus Bonn weiter. Es gibt eine Online-Umfrage zu den Veränderungsprozessen mit den neuen Formaten – mit dem Ziel, eure Zufriedenheit und eure Bedarfe zur Beratung bei BtE zu sammeln. Das Ausfüllen dauert nur 5-8 Minuten und kann im Browser oder am Handy gemacht werden. Wir wären euch sehr dankbar, wenn ihr die paar Fragen ausfüllen könntet und so dazu beiträgt, dass wir unsere Beratung noch besser auf eure Bedürfnisse zuschneiden können.

Hier gelangt ihr zur Umfrage:

[Feedback zu Beratungsangeboten für BtE-Refs Region NRW](#)



Materialien

CIR: Spekulatius-Sorten im Nachhaltigkeits-Check



Spekulatius gehören für viele zur Adventszeit wie der Weihnachtsbaum zum Heiligabend. Die würzigen Plätzchen belegen Platz zwei der beliebtesten Weihnachtsgebäcke in Deutschland – direkt hinter dem Lebkuchen. Ihr Duft nach

Zimt, Kardamom, Nelken und Muskat weckt Erinnerungen an Kindheit, Kerzenschein und gemütliche Winterabende. Doch beim Blick auf die Zutatenliste der Produkte wird schnell klar: Die Vorstellung vom Traditionsgebäck aus der Manufaktur ist falsch. In der meistverkauften Variante, dem industriell produzierten Gewürzspekulatius, ersetzt billiges Palmöl die klassische Butter. Die CIR hat zehn Gewürzspekulatius-Produkte unter die Lupe genommen und untersucht, ob die Plätzchen verantwortungsvoll produziert wurden und wie transparent die Hersteller über Herkunft und Nachhaltigkeit des verwendeten Palmöls informieren. Das Ergebnis: große Unterschiede – und einige Überraschungen.

<https://www.ci-romero.de/spekulatus-check/>

Handreichung „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen in den modernen Fremdsprachen. Unterrichtsbeispiele für die Klassenstufen 9/10“

In der Handreichung wird exemplarisch gezeigt, wie das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen im Kontext des Fremdsprachenunterrichts aufgegriffen werden kann. Neben einer kurzen wissenschaftlichen Einführung zu den Verbindungen von BNE und dem Fremdsprachenunterricht werden beispielhaft drei Unterrichtsreihen für die Fächer Englisch, Französisch und Spanisch vorgestellt. In einem Serviceteil für Lehrkräfte werden außerdem zusätzliche Materialien und passende Angebote außerschulischer Partner sowie außerschulische Lernorte vorgestellt. Herausgeber ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin.



<https://www.globaleslernen.de/>

Connecting for Peace (C4P)



Connecting for Peace (C4P) war in diesem Jahr wie ein großes, leises Netz, das wir gemeinsam über viele Orte gespannt haben. Jede Begegnung, jeder Workshop, jedes Gespräch mit unseren Südpartner*innen war ein neuer Knoten in diesem Netz – getragen von der Idee, dass Frieden nicht gelehrt wird, sondern entsteht, wenn wir uns gegenseitig wirklich zuhören. Die Aktivitäten – digitale Dialoge, Audiogeschichten, gemeinsame Geschichten auf Video, Karten

des Erinnerns und des Widerstands – waren Wege, um sichtbar zu machen, wie eng unsere Realitäten miteinander verwoben sind. Auf Mapstories haben wir Spuren hinterlassen: kleine Zeugnisse dafür, dass Frieden nur dann Bedeutung hat, wenn er die vielen Stimmen trägt, die oft überhört werden.

<https://mapstories.de/es/gallery/all/story/cm20fn515003lnz0166dfz1dy/start>

Bildungshandbuch "a better fEUture - How to put values into visions and visions into reality"



Dieses einzigartige Bildungsprojekt wurde in enger Zusammenarbeit zwischen deutschen und georgischen Jugendarbeiter*innen entwickelt und erfolgreich mit jeweils zwei Pilotgruppen in beiden Ländern getestet. Während der Erstellung tauschte sich das Team mit Politiker*innen, Pädagog*innen und führenden Köpfen der Zivilgesellschaft aus, um ein fundiertes und gleich-

zeitig fesselndes Erlebnis zu gewährleisten. Dieses Workshopkonzept lädt dazu ein, in die europäischen Werte einzutauchen und zu erkunden, wie diese Werte mit euren persönlichen Überzeugungen verbunden sind. Anhand des Beispiels Georgiens werden die einzigartigen Beziehungen zwischen der EU und ihren östlichen Partnern untersucht. Das gesamte Bildungskonzept und die zugehörigen Materialien sind auf Deutsch, Englisch und Georgisch hier zu finden:

<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/a-better-feuture>

Südwind-Institut: Video: Gerechtigkeit in der Textilindustrie – Was hat sich getan?



Im Überblicksvortrag „Der Wandel in der Textilindustrie – ein Weg zu mehr Gerechtigkeit?“ fasst SÜDWIND-Expertin Dr. Sabine Ferenschild 30 Jahre Entwicklung kompakt und verständlich in nur 30 Minuten zusammen:

- Die Verlagerung der Textilindustrie in den Globalen Süden
- Die zunehmende Dominanz von China
- Der ökologische Umbau
- Die Rolle der Menschenrechte

Der Vortrag wurde moderiert von SÜDWIND-Kollegin Dr. Jiska Gojowczyk beim Aktionstreffen der Kampagne für Saubere Kleidung in Leipzig (2025).

<https://www.suedwind-institut.de/>

Connecting for Peace (C4P)



Connecting for Peace (C4P) war in diesem Jahr wie ein großes, leises Netz, das wir gemeinsam über viele Orte gespannt haben. Jede Begegnung, jeder Workshop, jedes Gespräch mit unseren Südpartner*innen war ein neuer Knoten in diesem Netz – getragen von der Idee, dass Frieden nicht gelehrt wird, sondern entsteht, wenn wir uns gegenseitig wirklich zuhören. Die Aktivitäten – digitale Dialoge, Audiogeschichten, gemeinsame Geschichten auf Video, Karten

des Erinnerns und des Widerstands – waren Wege, um sichtbar zu machen, wie eng unsere Realitäten miteinander verwoben sind. Auf Mapstories haben wir Spuren hinterlassen: kleine Zeugnisse dafür, dass Frieden nur dann Bedeutung hat, wenn er die vielen Stimmen trägt, die oft überhört werden.

<https://mapstories.de/es/gallery/>

Fortbildungen/Tagungen/Veranstaltungen

4. Februar 2026 online:

Wechselwirkungen zwischen digitalem und analogem Raum verstehen



Digitalisierung prägt unseren Alltag und unsere Welt auf vielfältige Weise. Die Wechselwirkungen zwischen digitalem und analogem Raum sind dabei stetig, komplex und intensiv. Die aktuellen Zustände und Dynamiken betonen dabei leider die negativen Auswirkungen: Gefährdung der Demokratie, Verstärkung sozialer Ungleichheiten und erhebliche Umweltbelastungen. Gleichzeitig bietet die Digitalisierung großes Potenzial zur Überwindung globaler Ungerechtigkeiten. Der Workshop vermittelt Einsteiger*innen ein

grundlegendes Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Digitalisierung und der Agenda 2030 mit ihren 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs). Die Veranstaltung ist Teil der Digitalen BNE-Werkstatt NRW und wird vom Eine-Welt-Netz NRW e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen in Kooperation und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW durchgeführt. Anmeldeschluss: 03.02.2026

<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/webinar-digitale-welt-reale-folgen/>

10. März 2026 online: Lernsnack Inklusion: Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei gestalten

„Unsere Öffentlichkeitsarbeit ab morgen barrierefreier gestalten!“ das ist das Thema eines Workshops innerhalb der Reihe „Lernsnack Inklusion – Erste Schritte für mehr gleichberechtigte Teilhabe“, die vom Eine Welt Netzwerk Thüringen und Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz veranstaltet wird. Ziel ist es Flyer, Websites und Social Media-Beiträge für alle Personengruppen zugänglich zu gestalten. Ein weiterer Lernsnack findet am 9. Juni 2026 zum Thema „Bildungsformate für alle – für alle alle!“ statt. Die Veranstaltungen finden immer von 12-13 Uhr statt und richten sich an Eine-Welt-Akteur*innen. Weitere Infos:

<https://elan-rlp.de/event/lernsnack-inklusion-fuer-eine-welt-akteure-lernsnack-4-bildungsformate-fuer-alle-fuer-alle-alle>

13./14. März 2026 in Bonn: Eine-Welt-Landeskonferenz



„Demokratien global unter Druck“ ist das Thema der nächsten Eine-Welt-Landeskonferenz am 13.-14. März 2026 in Bonn. Globale Herausforderungen wirken derzeit besonders bedrückend: Kriege, die globale Erwärmung, der Rückgang der Artenvielfalt und nicht zuletzt die Angriffe auf Demokratien weltweit – es ist schwierig, Zuversicht zu bewahren. Die globalen Nachhaltigkeitsziele aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen stehen längst nicht mehr im Zentrum globaler Politik. Auch in Nordrhein-Westfalen wird das politische Klima

rauer, globale Solidarität und Eine Welt Arbeit sind keine Selbstverständlichkeit mehr.

Die Eine Welt Landeskonferenz 2026 widmet sich der zentralen Herausforderung unserer Zeit: dem globalen Druck, dem Demokratien ausgesetzt sind.

Mehr Informationen zum Programm sind ab dem 08. Januar auf unserer Homepage zu finden!

<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/lako/>



Aktionen/Handlungsoptionen

Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland. Mach mit.



Viele Menschen erleben im Alltag Situationen, in denen sie unfair behandelt oder benachteiligt werden. Ob am Arbeitsplatz, in der Schule, in der Freizeit, bei Einkäufen oder Restaurantbesuchen, bei der Wohnungssuche oder im Jobcenter – Diskriminierung kann überall vorkommen. Deshalb führt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes die bislang größte Studie zu Diskriminierung durch. Die Umfrage läuft vom 12. November 2025 bis 28. Februar 2026. Die Ergebnisse werden 2027 veröffentlicht.

<https://diskriminierung-umfrage.de/>

25. Februar – 4. März 2026: Jugendaustausch in Georgien zu Queer-Rights: Rainbowtopia 2026



An junge Menschen von 18 bis 30 Jahren, insbesondere LGBTQIA+ Menschen, richtet sich der Jugendaustausch, den unsere Kolleg*innen Svenja und Klaas anbieten. Sieben Tage lang gibt es die Gelegenheit, sich kennenlernen, austauschen und gegenseitig empowern, für weltweite Queer-Rights einzustehen. Wer Lust hat, selbst aktiv für die Gleichberechtigung queerer Menschen zu werden und sich gerne mit deutschen und georgischen Aktivist*innen austauschen möchte, kann

sich jetzt zum Georman Rainbowtopia anmelden. Der Austausch ist kostenfrei, Unterkunft und Verpflegung werden gestellt, und die Reisekosten bis zu 300,00 € übernommen.

<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/app/uploads/2025/11/Flyer-Rainbowtopia-2.pdf>

Wettbewerbe

Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“



Der Schulwettbewerb zur
Entwicklungspolitik

Arbeitet ihr mit engagierten Schulklassen oder AGs zusammen? Dann macht sie doch bitte auf folgenden Wettbewerb aufmerksam.

Unter dem Motto „Fakten gecheckt? Verändert die Welt mit eurer Story!“ fordert der Schulwettbewerb in seiner zwölften Runde Schüler*innen dazu auf, sich dem Thema Desinforma-

tion aus einer globalen Perspektive zu nähern. Er ermutigt, das Zepter selbst in die Hand zu nehmen, um eine neue mediale Öffentlichkeit zu gestalten: mit Beiträgen, die auf Fakten basieren, Mut machen und andere junge Menschen zum Handeln motivieren. Kurzum: mit Stories, die unsere Welt zum Positiven verändern! Der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ ist eine Maßnahme des Programms „Globale Entwicklung in deutschen Bildungssystemen“, das von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt wird. Bis zum 26. Februar 2026 können Wettbewerbsbeiträge eingereicht werden.

www.eineweltfueralle.de